

**Ausländisches.**

**Brandenburg.**

**Potsdam.** — Aus Anlaß des Geburtstags der Kaiserin ist der Frau Fabrikbesitzer Marie Lindner, geborene Heine, der Frau Oberbürgermeister Olga Lehmann, geb. Redlich, in Forst i. L., dem Fräulein Emilie Klauß und dem Fräulein Minna Simon in Driefen, Kreis Friedeberg N.-M., und dem Fräulein Anna Leopold in Bernstein, Kreis Soldin, die Rothe-Kreuz-Medaille 3. Klasse verliehen worden.

**Calau.** — Dem Mitgliede der kirchlichen Gemeindeverwaltung, Hermann Altemann, den Kirchenältesten Hermann Altemann und Traugott Starke, sämmtlich zu Kroschewitz im Kreis Calau, ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

**Finsterwalde.** — Bürgermeister Klitz, der im Jahre 1899 auf weitere 12 Jahre wiedergewählt wurde, hat neuerdings aus Gesundheitsrücksichten sein Pensionsgesuch eingereicht und wünscht zum 1. April n. J. in den Ruhestand zu treten.

**Leiterschin.** — Hier hat die Lebergabe der Firma M. Hempel (Westend-Berlin) erbauten Seintoblen-Gasanstalt an die Gemeinde statgefunden. Es sind 30 Straßenlaternen aufgestellt, sowie 120 Häuseranschlüsse und 4 Motore geschaffen worden.

**Liebersose.** — Amtmann Klitzmann in Liebersose ist nach Rathenow versetzt worden. In die Liste der Rechtsanwälte ist eingetragen der Rechtsanwalt Stegmann bei dem Amtsgericht in Zielentz.

**Reeh.** — Beim Riichten eines Neubaus in Wilford stürzte der hiesige Zimmergeselle Klatt so unglücklich vom Gerüst, daß er beim Aufschlagen auf den festen Boden schwere Verletzungen an Kopf und Hals davontrug.

**Sorau.** — In einem Traumzustande ist die 17jährige Tochter des Gastwirths Tischenke im benachbarten Grabig vierzehn Tage lang umhergerollt.

Dem pensionirten Wärter August Thauer, bisher bei der Brandenburgischen Landesstrananstalt in Sorau N.-L., ist das allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Dem Pfarrer Wilhelm Albrecht zu Benau im Kreis Sorau und dem Rechtsanwalt und Notar Justizrath Benno Soemann zu Guben ist der Rothe Adlerorden vierter Klasse verliehen worden.

**Provinz Pommern.**

**Rönigsberg.** — Der Freiarbeiter Ferdinand Thiel aus Tannenham ist in der Nähe der Maschinenfabrik L. Koch in Pöbthen todt aufgefunden. Thiel ist dem Ansehen nach todtschlagen worden, da sein Kopf mehrere Messerstiche aufweist.

**Allenstein.** — Bei einer Posttabakfeier in der Ziegelstraße wurde ein Junge von einem Scherben am Kopfe verletzt und lief zu seiner in der Nähe wohnenden Mutter, der Drochsenfuhrhalterin Frau Matruhl. Als die Mutter den blutenden Jungen erblickte, erschrak sie so sehr, daß sie, vom Schreck getroffen, todt niederfiel.

**Angerburg.** — In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde Rathsherr Hermann Cohn zum unbesoldeten Beigeordneten gewählt.

**Rutten.** — Der Maurer Gustav Peterit aus Zakunowen wurde in der Nähe seiner Wohnung von zwei Knechten überfallen und mit Stöcken in geradezu bestialischer Weise mißhandelt. An dem Aufkommen des P. wird gearbeitet.

**Parößten.** — Das Fest der goldenen Hochzeit feierten die Arbeiter Neumann'schen Eheleute aus Parößten.

**Ragnit.** — Der langjährige Gessliche der Littauischen Gemeinde, Pfarrer Albert Hammer, ist hier im Alter von 70 Jahren verstorben.

**Sensburg.** — Die landwirthschaftliche Anstaltsgesellschaft in Posen hat das 4. Km. von hier gelegene, 370 Morgen große Städtgut Marienhal angekauft.

**Provinz Westpreußen.**

**Stettin.** — Eine am Ufer der Radaune im Städtgebiet aufgefunden Leiche ist als die des etwa 50-jährigen Arbeiters Karl Salewski aus Dora erkannt worden.

**Dirschau.** — Ueber das Vermögen des Stadtbaumeisters Adolf Hing von hier ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Konkursverwalter ist der Rechtsanwalt Nengel in Dirschau. Kürzlich wurde in Altsfelde der Bodenarbeiter Karau beim Rangieren vom Trittbrett eines Waggons erfasst und so schwer verletzt, daß er nach kurzer Zeit verstarb.

**Elbing.** — Hier hat der Klempnermeister Palm seinen Konkurs angemeldet.

Der Proturist Haupt von der Kunstschifferei Müller, welcher wegen Wechselfälschungen flüchtig geworden war, hat sich dem Elbinger Gericht gestellt.

**Provinz Posen.**

**Posen.** — Der älteste Feuerwehrmann der hiesigen städtischen Feuerwehr, Feldwebel August Wrauz, feierte mit seiner Frau das Fest der silbernen Hochzeit.

**Wromberg.** — Die Herrschaft Dporowel, Kreis Samter, 4000 Mor-

gen groß, ist von der Anstaltungs-Kommission in Posen für 1 1/2 Millionen Mark gekauft worden.

**Kosten.** — Von einer Feldwalze überfahren wurde der Knabe Zakszenoski aus Spittowki. Die Verletzungen waren derart, daß das Kind seinen Geist aufgab.

**Landberg a. W.** — Die hiesige Strafkammer verurtheilte den 16-jährigen Tischlerlehrling Franz Rasluschke wegen fahrlässiger Tödtung zu einem Monat Gefängniß.

**Stettin.** — Dem Oberlandesgerichtsrath Konrad Schneider hier selbst ist der Rothe Adlerorden vierter Klasse verliehen.

Konkursverfahren ist eröffnet über das Vermögen des Kaufmanns Hans Brechmer hier selbst, Bismarckstr. 19.

**Anklam.** — Hier brannte die Scheune des Viehhändlers Hoesft mit Inhalt vollständig nieder.

**Barth.** — Dem Konrektor a. D. Bernh. Denede ist der königl. Kronenorden vierter Klasse verliehen worden.

**Greifswald.** — Der Direktor der Greifswalder Universitäts-Bibliothek Prof. Dr. Fritz Millau ist zum Direktor der Universitätsbibliothek in Breslau berufen.

**Schleswig-Holstein.** — Der frühere Fuhrmann Detlef Petersen war mit Arbeiten an seinem Hause beschäftigt. Dabei brach die Leiter, auf der der alte Mann stand und er stürzte auf das Pflaster. Binnen wenigen Minuten war er eine Leiche.

**Flensburg.** — Einen doppelten Schädelbruch erlitt bei einem Bau in der Bismarck-Straße in Flensburg der Handlanger Traulsen, dem von einer hohen Stellege ein zwei Meter langes Lattestück mit der scharfen Kante auf den Kopf fiel.

**Breslau.** — Letztens stieß ein Motorwagen der elektrischen Bahn an der Straßenzugung der Taschenstraße und Ohlauer-Stadtraben mit einem Lastfuhrwerk der Firma Paeschold, Breslau, zusammen. Der Geschirrführer, Rutscher Karl Kretschmer, Löschstraße 5 wohnhaft, wurde in großem Bogen vom Wagen auf die Straße geschleudert und bedenklich verletzt.

**Reuthen.** — Einen qualvollen Tod fand die noch junge Frau des Bergmanns Hamczyl von hier. Sie hatte beim Feuermachen Petroleum verwendet und dabei waren ihre Kleider in Brand gerathen. Am ganzen Körper mit Brandwunden bedeckt, wurde sie in das hiesige Knappschafslazareth eingeliefert, in dem sie nach qualvollen Leiden gestorben ist.

In selbstmörderischer Absicht hat sich der schon längere Zeit wegen Krankheit im hiesigen Knappschafslazareth untergebrachte Grubenarbeiter Franz Wostel aus Deutsch-Bietow aus einem Fenster des zweiten Stockwerks in den gepflasterten Hof des Lazareths hinabgestürzt. Der 52 Jahre alte Mann hinterließ eine Wittve mit mehreren Kindern.

**Neurode.** — Zu Tode verunglückte der etwa 18 Jahre alte Handlungsgeselle Stengel von hier auf einer Radfahrt nach Steine.

**Striegau.** — Das 50jährige Dienstjubiläum beging der hier seit zwölf Jahren amtierende 70 Jahre alte Strafanstaltsdirektor Bölle, der älteste Direktor der schlesischen Anstalten.

**Tillowitz.** — Kürzlich wurden der Arbeiter Dremba und Zimmermann Speiseforn, beide aus Lippen, 21 bzw. 22 Jahre alt, im Hammerstein bei der Theresienhütte ertrunken aufgefunden.

**Trebnitz.** — Vor dem Desser Schwurgericht stand eine Verhandlung wegen Meineides wider den früheren Dachdecker Hoffmann von hier an, der deshalb verhaftet wurde. Als ihm Mittags das Essen gebracht wurde, fand man ihn todt in seiner Zelle, er hatte sich erhängt.

**Waldenburg.** — Als der in Hellhammer stationirte Oberbahnenmeister Schippmann die Strecke Hellhammer-Gottesbera revidirte, wurde er vom Zuge erfasst und überfahren. Sein Körper wurde in zwei Theile zerschnitten.

**Provinz Sachsen und Thüringen.** — Auf dem hiesigen Bahnhofe wurde der Postsekretär Höber beim Ueberschreiten der Geleise von einer Maschine erfasst und zur Seite geschleudert. Er erlitt einen Schädelbruch und starb am folgenden Morgen.

**Halterstadt.** — Eine Ehrenurkunde für langjährige treue Dienste verlieh die Handelskammer zu Halberstadt der Arbeiterin Karoline Kirstein.

**Halle a. S.** — Auf dem Bahnhof Halle geriet der Bahnarbeiter Franz Wilde aus Osmünde beim Rangieren zwischen zwei Puffer, die ihm den Brustkorb eindrückten. Er war sofort todt.

**Erfurt.** — Zum Direktor des tal. Gymnasiums in Erfurt wurde als Nachfolger des verstorbenen Prof. Dr. Thiele der als Historiker bekannte Rektor der Klosterschule in Rohlfen, Professor Dr. Bierreche, ernannt.

**Bernterode.** — Hier brannte das neue Wohnhaus des Dachdeckers Franz Günther nieder.

**Osternburg.** — Der Arbeiter Gagelmann feierte mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

**Sonneberg.** — Auf dem Bahnhof Koppelsdorf sprang der Händler Bauer vorzeitig aus einem Zuge, geriet unter die Räder und wurde so schwer verletzt, daß er auf dem Transport nach dem Krankenhause starb.

**Suhl.** — Unweit der Station Oberhof stürzte der 42 Jahre alte Postkaffner Wilhelm Rothius aus Suhl von einem Eisenbahnzuge. Er kam unter die Räder und wurde getödtet.

**Yena.** — Hier wurde Dr. Wernsdorf, der Verfasser der jüngst beschlagnahmten Broschüre, in welcher gegen die Rechtspflege im Großherzogthum schwerste Vorwürfe erhoben werden, verhaftet.

**Kahla.** — Der Kassirer des hier verkehrten Spar- und Vorschuhvereins, Franz Hofmann, der nach Verübung zahlreicher Unterschlagungen und Urkundenfälschungen mit dem Direktor Janke flüchtig wurde, ist jetzt in London verhaftet worden.

**Raumburg a. S.** — Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Kaufmann Schlüter aus Hildesheim zu 2 1/2 Jahren Gefängniß, weil er beim Vertriebe von Serienloslos in der Gegend von Lützen eine größere Zahl von Personen betrogen hatte.

**Rordhausen.** — Der seit einigen Jahren in Trefurt im Ruhestand lebende, früher in Nordhausen thätige Schulrath a. D. Fr. Boland beging die Feier der goldenen Hochzeit.

**Rheinland und Westfalen.** — Essen. — Anlässlich seines 50-jährigen Bergmanns-Jubiläum wurde zu Ehren des Geh. Bergraths Emil Krabler in seinem Wohnsiß zu Alsteneffen ein großer Fadelzug veranstaltet, an dem über 1000 Personen theilnahmen.

**Friemersheim.** — Der 19 Jahre alte Arbeiter Hermann Seemann aus Homberg ist im Hofhofen-Werk V. der Firma Krupp in Rheinhausen = Friemersheim von einem Aufgang heruntergestürzt und sofort verbrannt.

**Gerthe.** — Auf Zechen Lothringen verunglückte der Kotsarbeiter Jakob Parzier dadurch, daß beim Öffnen einer Oefen Thür die glühende Thür über ihn fiel. Der Tod trat alsbald ein.

**Herne.** — Der Stadtverordnete Bantier Sidmeyer wurde verhaftet, aber gegen Kaution von 50,000 wieder auf freien Fuß gesetzt.

**Duisburg.** — Im Juni wurde in dem Goldwaarengeschäft von Hausmann am Burgplatz ein schwerer Einbruch verübt, wobei den Dieben für mehrere tausend Mark Uhren und Goldsachen in die Hände fielen. Die Diebe, zwei Polen, Gramayki und Nabugi, wurden von der Strafkammer zu je 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

**Düsseldorf.** — Der Meister Wilhelm Juberke wurde von einem Arbeiter nach vorangegangener Wortwechsel auf offener Straße erstickt. Der Thäter wurde verhaftet.

**Hudingen.** — Die Kaiserin hat der Bezirkshebamme Agnes Steinfort zu Hudingen aus Anlaß ihrer 40jährigen pflichttreuen Thätigkeit als Hebamme eine Brosche verliehen.

**Kleinbroich.** — In der benachbarten Ortschaft Eidesen brach im Gehöft des Adersers Peter Hüstens ein Brand aus, wobei eine mit großen Entvorräthen angefüllte Scheune vollständig niederbrannte.

**Merx.** — Zu Ehren des scheidenden Bürgermeisters Knaben fand hier ein großes Abschiedsfest statt, woran sich der Landrath Dr. Willers sowie die Geistlichkeit und die Honoratioren der Gemeinde betheiligten.

**Mors.** — Im hohen Alter von 93 Jahren ist der erste städtische Gärtner von Mors, Namens Räderz, aus seinem Amte geschieden, das er über 60 Jahre verwaltet hat. In Worten hoher Anerkennung sprach Bürgermeister Graemer ihm den Dank der Stadt für seine treue Pflichterfüllung aus.

**Mühlheim = Ruhr.** — Es erschob sich auf dem Wohlthätigkeits-Bazaar, welcher in den Räumen des Kaffinos des 159. Inf.-Regts. stattfand, der Unterzahlmeister Hilmerich.

**Provinz Hannover und Braunschweig.** — Helmstedt. — Herr Oberlehrer Prof. Grobelen hier, der am hiesigen Gymnasium mehr denn 30 Jahre lehrte, ging gerückt hat, wird in den Ruhestand treten.

**Lüneburg.** — Der Hülfswelchensteller Friedrich Putensen geriet zwischen die Puffer der Wagen, wodurch ihm dem „Lün. Anz.“ zufolge das Herz zusammengedrückt wurde und der Tod sofort eintrat.

**Nordern.** — Das Restaurant Wilhelmshöhe, ein beliebter Aufenthaltsort der Badegäste, ist vollständig niedergerbrannt.

**Ottendorf.** — Das 21 Jahre alte Dienstmädchen Anna Richter aus Geversdorf warf sich vor der Station Ottendorf vor einen einlaufenden Zug und wurde getödtet. Sie wurde mit abgetrenntem Kopfe aufgefunden.

**Ular.** — Durch ein größeres Schabenseuer wurden die Wohnge-

bäude des Seilers Diederich, des Schuhmachermeisters Utermöhlen sowie der Gasse Drüppate auf der Neustadt neben dem „Deutschen Hause“ zerstört.

**Mecklenburg.** — Schwerin. — Der Diplom-Ingenieur des Hochbauamtes Ditto Glas aus Schwerin ist zum königlichen preussischen Regierungsbauführer ernannt worden.

**Ratow.** — Das Rentner, früherer Schlachtermeister Georg Brindmann'sche Ehepaar erhielt aus Anlaß seiner goldenen Hochzeit vom Großherzog mit einem hübschen Glückwunschkarte sein Bildniß im Rahmen.

**Lübz.** — Den Verletzungen erlitten im hiesigen Krankenhause der dreijährige Knabe des Statthalters Tappendorf aus Al.-Niendorf, welcher von einem Füllen durch einen Hufschlag am Kopfe schwer verletzt wurde.

**Oldenburg.** — Stoikhamm. — Im hiesigen Orte erlöste plötzlich das Feuerhorn. Es brannte die zu Nordorah belegene Kronquastelle, welche vom Landwirth Heinrich Meenen bewirthschaftet wird. Das Feuer ist durch Selbstentzündung des Heues zum Ausbruch gekommen. Wohn- und Wirtschaftsgebäude sind ein Raub der Flammen geworden. Das Eingut konnte meist gerettet werden.

**Darmstadt.** — Chor = Direktor Wilhelm Knoerger stürzte in Folge eines Schwindelanfalles aus dem Fenster eines Dienersimmers des Hoftheaters auf das Pflaster und war sofort todt.

**Gießen.** — Der Tagelöhner A. Weiz aus Dutenhofen wurde beim Ueberschreiten des Bahnhofs von dem Personenzug, der von Frankfurt einfuhr, erfasst, etwa 300 Meter geschleift und auf der Stelle getödtet.

**Sachsen-Kassel.** — Kassel. — Im hohen Alter von 86 Jahren verstarb der hiesige Maler Louis Kagenstein.

**Arnshausen.** — Der 10 Jahre alte Sohn des Arbeiters Hüdenbal ist an den in Folge der Sprengpulverexplosion erlittenen schweren Brandwunden gestorben.

**Heimbünden.** — Das goldene Ehejubiläum feierte in Ziegenhagen das Wilhelm Uebermann'sche Ehepaar in voller Mühseligkeit.

**Königreich Sachsen.** — Dresden. — Herr Partimpelator Pohl im Großen Garten feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum.

**Annaberg.** — Als neuer Direktor des Stadttheaters in Annaberg ist Theaterdirektor Greiner in Zittau gewonnen worden.

**Bayern.** — Der Ehrenbürger der Stadt Baugen, Kommerzienrath Weigang, konnte ein seltenes Jubiläum feiern. Es waren 50 Jahre verflossen, seitdem er als Mitglied dem hiesigen Gewerbeverein angehört.

**Sittlerth.** — Dem Gelehrten Rost in Sittlerth, der nach 48jähriger Wirksamkeit beim Stadt- und Gewandhausorchester in Leipzig in den Ruhestand tritt, ist das Ritterkreuz 2. Klasse des Albrechtsordens verliehen worden.

**Treuen.** — Erschlagen wurde der auf dem hiesigen Bahnhofe beschäftigte 36 Jahre alte Auflader Hans Bauer. Eine für die Gasanstalt bestimmte 40 Zentner schwere Pflanze kippte beim Abladen um und zerquetschte dem Arbeiter den Kopf.

**Untersteinbach.** — Hier zog sich der Gutsbesitzer Ernst Rittinger bei der Arbeit auf der Wiese eine Verletzung mit der Heugabel zu. Es trat infolge Vernachlässigung der Wunde eine Blutvergiftung ein, der er erlegen ist.

**Zwidau.** — Herr Obermedizinalrath Dr. Barth, ein hochangesehener Bürger und Beamter in Zwidau, ist gestorben.

**Königreich Bayern.** — München. — Auf der Landstraße nach Sulzbach wurde der Pferdebesitzer Walter von dem Kleinbauern Jaibl mit dem Waflzug erschlagen. Der Kopf war vollständig zertrümmert, die Zähne ausgeschlagen.

**Attenhofen.** — Der Schneidermeister Adoff Widell rannte mit seinem Rad gegen einen Pfeiler der Eisenbahnbrücke, wobei ihm Rücken- und Hüftknochen zertrümmert wurden. Der Tod trat augenblicklich ein.

**Rheinpfalz.** — Dörrnbach. — Endlich ist es der Gendarmerie gelungen, den Brandstifter, der die beiden letzten Brände im hiesigen Orte gelegt hat, in dem 29jährigen ledigen Aderer Karl Brund zu ermitteln. Brund verübte die That aus Rache. Er wurde sofort verhaftet.

**Königreich Württemberg.** — Stuttgart. — Wie verlautet, tritt der seit fünf Jahren hier weilende preussische Gesandte am württembergischen Hofe, Wirtl. Geheimrath Graf von Pflessen-Constern demnächst in den Ruhestand.

**Biberach.** — Die Wirthschaft zum „Ader“ in Schweinhäufen wurde



„Wie können Sie nur dulden, Schaffner, daß zwölf Personen auf einer Seite sitzen, wo doch nur zehn sitzen dürfen!“ „Das macht dena nix; es san nämlich lauter Liebespaare, die rud'n 'samm'.“

samt Hofgut für 92,000 Mk. durch die Kaufleute Jodor Heinrich und Leopold Wallerstein hier angekauft.

**Calu.** — Es erschob sich in dem Hause seiner Eltern der 18jährige Mechaniker Deutsche. In einem Brief hat der Unglückliche seine Familie um Verzeihung wegen dieses Schrittes, dessen Motiv unbekannt ist.

**Großherzogthum Baden.** — Bonndorf. — Spartaftenverwalter Krieche, welcher nunmehr 50 Jahre an der Spitze der hiesigen Spartaftenverwaltung steht, tritt von seinem Amte zurück.

**Durlach.** — In einem unbewachten Augenblick lief das 13jährige Mädchen des im elektrischen Werk angestellten Arbeiters Frei in ein Fuhrwerk und zwar so unglücklich unter das Rad, daß es sofort todt war.

**Emmendingen.** — In der Ramiefabrik wurde der Fabrikarbeiter Karl Friedrich Rieth beim Reinigen eines Dampfessels lebensgefährlich verletzt.

**Forzheim.** — In Dürrenz ist das 12 Jahre alte Töchterchen des Landwirths Gottlieb Halenauer verunglückt infolge von Mißhandlungen gestorben.

**Schriesheim.** — Der 70 Jahre alte Neureuther stürzte im Walde beim Holz sammeln so unglücklich einen Abhang herab, daß er todt auf dem Plage blieb.

**Stodach.** — Nach einer beim Bürgermeisterrat eingelaufenen Nachricht hat sich Herr Dammert, der erst kürzlich zum Finanzamt ernannt war, an einem der oberitalienischen Seen erschossen.

**Tiengen.** — Herr Karl Pfister in Billingen hat die auf ihn gefallene Wahl zum Bürgermeister unserer Stadt angenommen.

**Neustach.** — Der verheiratete Tagelöhner Albert Reichart hier fiel so unglücklich von seinem Fahrrad, daß er eine schwere Gehirnerschütterung davontrug, an deren Folgen er gestorben ist.

**Elßa-Lothringen.** — Straßburg. — Der Regierungsrath Vogel, bisher Mitglied der Kaiserlichen Generaldirektion der Eisenbahnen in Elßa-Lothringen, ist zum Geh. Regierungsrath und vortragenden Rath im Reichseisenbahnamt ernannt worden.

**Azodange (Kanton Niringen).** — Ein großer Brand legte die Ferme Milberg völlig in Asche. Der Herrmiedel, der sie erst seit kurzem bewirthschaftet, wurde aus dem Schafe erst gewedt, als der Dachstuhl einstürzte, und er vermodete sich nur dadurch zu retten, daß er aus dem zweiten Stock sprang. Nichts konnte gerettet werden. Der Schaden wird auf 115,000 Mark geschätzt.

**Dessenheim (Kanton Neudorf).** — Kürzlich brannte die Scheune der Dessenheimer Mühle ab. Da Windstille herrschte, konnte die Mühle selbst und das Wohnhaus gerettet werden, ebenso auch das meiste Vieh, darunter auch 100 neue Bienenstöcke.

**Luxemburg.** — Esch a. d. Aiz. — In einer Grube wurde der Bergmann Bonnacci durch einen Sprengschuß, in dessen Bereich er vorzeitig getreten war, schwer verletzt.

**Freie Städte.** — Hamburg. — Die goldene Hochzeit beging der Senior der bekannten Hamburger Bankfirma am Neuenwall, E. Calmann mit seiner Gemahlin. Unter den Gratulanten erschienen Deputationen einer Reihe von Wohlthätigkeits-Stiftungen u. s. w. Das hochbetagte Ehepaar beging den Tag in vollster Mühseligkeit im Kreise seiner zahlreichen Familie.

Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich in einem Hause Neuwall. Der Glasermeister Kühl wollte in dem Fahrstuhl etwas nachsehen. Dabei geriet er in das Getriebe und wurde so unglücklich festgeklemmt, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Als die 74jährige Frau Mathilde Albersius in dem Hause Baustraße 10 vorüberging, löste sich vom Dach ein großer Stückblock und fiel der Frau direkt auf den Kopf. Der Schädel der Frau wurde vollständig zertrümmert.

Einer Vereinigung der beiden Kommunen Hamburg und Altona redet in einem Artikel, den er in den „All. Nachr.“ veröffentlicht, Geheimrath Siebeling in Altona das Wort.

**Oesterreich-Ungarn.** — Budapest. — Großgrundbesitzer Radivoy a. Tarnobics in Ufsooar, Besitzer von 300 Joch Ackerkomplex und zahlreichen Realitäten, kämpft mit Zahlungsschwierigkeiten. Die Gesamtverbindlichkeiten betragen sechs Millionen Kronen, wovon vier Millionen Hypothekenschulden sind. Die Aktiven sollen die Passiven übersteigen.

**Karlsbad.** — In Kronorf bei Karlsbad verstarb Herr kaiserlicher Rath Karl Göltsdorf, Besitzer des Kronorfser Sauerbrunn im 64. Lebensjahre.

**Baden.** — Hier fand das Leichenbegängniß des Haus- und Realitätenbesizers Peter Jandominitz statt, der im April vorigen Jahres seine Gattin Theresia meuchlings im Schlafe durch mehrere Hiebe mit einem Steinhammer tödtete, aber wegen religiösen Wahnsinnes in die Irrenanstalt internirt wurde.

**Schweiz.** — Bern. — Die Wifsen des Mittellandes verurtheilten den 32jährigen Kaufmann Johann Stalder von Sumiswald, der von Oktober 1902 bis August 1903 in einem schweizerischen Handelskaufe in San Paolo (Brasilien) als Geschäftsführer angeestellt und in dieser Stellung 14,000 Franken unterschlug, zu einem Jahr Zuchthaus.

**Freiburg.** — Kürzlich hat in Bonnesfontaine, zwei Stunden von Freiburg, der fünfzehnjährige Bursche Ernst König einen seiner Kameraden in einem aus Eifersucht entstandenen Streite mit einem Messer sich in's Herz getödtet. Der Mörder ist verhaftet.

**Genf.** — Nach einem Telegramm aus Zanger an die Schweizerische Depeschagentur ist der Genfer Bankdieb Genard in Casablanca verhaftet worden.

**Sitten.** — Klemenz Bisp, Vizepräsident des Kantonsgerichts, starb im Alter von 65 Jahren nach längerer Krankheit.

Der Kaiser hat, um den plötzlich so zur Blüte gekommenen Luftschiffsport zu ehren, jüngst in der Uniform eines Generals der Luftschifferei = Abteilung einer Beförderung beigegeben. Wie verlautet, steht die Ernennung des Majors v. Parfenthal zum Schraubenflügeladjutanten unmittelbar bevor.

Die Zeitung Deutschland enthielt am 30. September die Anzeiger „Frischmelende Kuh mit Kalb zu verkaufen.“ Doch nicht etwa in lebendem Zustande?

Drüben in Deutschland üben sie leicht das Telephonieren ohne Draht. In einer Zeit, da Draht so knapp geworden ist, muß man sich eben überall einschränken.

Am Durchschnittsjunggefallen Das eine sehr auffällige ist. Daß in den meisten Fällen Nicht jung er, noch gestift ist